

Lesung & Gespräch

Cornelia Vospernik: Genosse Wang fragt

„Genosse Wang fragt“ ist eine skurril-komische Geschichte vor dem Hintergrund der heutigen chinesischen Realität in ihrem Zwiespalt zwischen Modernität und einem althergebrachten Propaganda-Apparat. Und ganz nebenbei regt Vosperniks erster Roman auch dazu an, über die politische Realität in China, das Handwerk des Journalismus und die Grenzen menschlicher Kommunikation nachzudenken. Cornelia Vospernik, ab 2000 Auslandskorrespondentin in London, 2007 bis Ende 2010 Büroleiterin des ORF-Korrespondentenbüros für China und den fernöstlichen Raum in Peking, seit 2011 Nachrichtenchefin auf ORF eins.

Do. 21. 2., 19:30 Uhr, Café Zum Kuckuck im Kino

Musik

Marwan Abado: RAUSHANA

Der „Palästinenser aus Ottakring“, wie er oftmals genannt wird, zählt zu jenen Künstlern, die alle möglichen äußeren Einflüsse in sich aufsaugen und diese in die Musik einfließen lassen. So findet sich der Oud-Spieler genauso in der orientalischen Klangwelt, wie auch in der europäischen Musiktradition zurecht. Marwan Abado verbindet, wie auch auf seiner neuen Solo-CD „Raushana“ zu hören ist, zwei Welten, deren Teil er längst geworden ist.

Fr. 1. 3., 19:30 Uhr, Café Zum Kuckuck im Kino

Vortrag & Diskussion

Barbara Schweder: Der kleine Unterschied. Warum Frauen und Männer anders denken und fühlen.

Mädchen und Buben werden nicht nur unterschiedlich erzogen, sie bringen auch evolutionsbiologisch ein anderes Rüstzeug mit, um mit Gefühlen wie Liebe, Hass, Trauer, Wut und Freude umzugehen. Frauen lieben nicht nur, sie hassen, ja sie morden auch anders als Männer. Barbara Schweder, Studium der Anthropologie und Zoologie in Wien und North Carolina, seit 2009 Assistentin am Institut für forensische Neuropsychiatrie am Neurologischen Psychiatrischen Zentrum Belvedere, Wien.

Do. 7. 3., 19:30 Uhr, Café Zum Kuckuck im Kino

Lesung & Gespräch

Barbara Coudenhove-Kalergi: Zuhause ist überall

Taschenmesser und Wolldecke - das sind die einzigen Habseligkeiten, die der 13-jährigen Barbara bei Kriegsende nach ihrer Vertreibung in den Westen bleiben. In ihrer bewegenden Autobiographie erzählt die Publizistin und Mitbegründerin der legendären Osteuropa-Redaktion des ORF, von der untergegangenen Welt der böhmischen Aristokratie, von ihren Anfängen als Reporterin in Wien während des Kalten Krieges, vom Wiedersehen mit ihrer Heimat Böhmen. Die Erinnerungen der Grande Dame des Journalismus in Österreich sind ein einzigartiges Dokument über die Irrungen und Wirrungen Mitteleuropas im 20. Jahrhundert. Barbara Coudenhove-Kalergi, geb. 1932 in Prag, arbeitete als Journalistin beim ORF, dem Nachrichtenmagazin profil und den Tageszeitungen Die Presse, Neues Österreich, Arbeiter-Zeitung und Kurier.

Do. 14. 3., 19:30 Uhr, Rathaussaal Amstetten

Philosophisches Café

Thomas Edlinger: Political Correctness

Das gute Recht jedes Menschen, nicht diskriminiert zu werden, verkommt zu einem Kampf um Anerkennung spezieller Lebensstile. Kaum ein Konzept findet so wenige gemeinsame Nenner wie politische Korrektheit, obwohl diese an sich ein Kind der Menschenrechte und somit der Freiheit wäre. Thomas Edlinger, Studium der Philosophie, Publizistik und Germanistik, er arbeitete regelmäßig bei der Ö3-Sendung „Musicbox“ mit, seit 1995 ist er zusammen mit Fritz Ostermayer Gestalter und Moderator der FM4-Sendung „Im Sumpf“, regelmäßig Beiträge für die Ö1-Sendung „Diagonal“.

Fr. 15. 3., 19:00 Uhr, Café Kristall, Amstetten

Lesung & Gespräch

Tex Rubinowitz: Rumgurken. Reisen ohne Plan, aber mit Ziel. Paralleltourismus.

In Bhutan besucht er eine königliche Hochzeit, mit einer Verkehrsampel im Gepäck, denn die gibt es in dem Land auf dem Dach der Welt bisher noch nicht. Ob in Baku, Budapest oder Berlin, auf dem Schlager-Grand-Prix, dem Bachmann-Wettbewerb oder dem nördlichsten Filmfestival der Welt in Sodankylä: Überall kommt Rubinowitz mit den Leuten ins Gespräch; immer führen die Gespräche in Sphären, die selten ein Mensch betrat. Tex Rubinowitz, lebt seit 1984 als Witzezeichner, Maler, Musiker und Schriftsteller in Wien. Er reist unter dem Motto: Hoch zu Ross erscheint die Erde wie ein Kügelchen.

Mo. 18. 3., 19:30 Uhr, Café Zum Kuckuck im Kino

Ö1 zu Gast

Wolfgang Schlag: Die Geschichte des Protestliedes

In der Serie „Ö1 zu Gast“ freut sich der Kulturhof, einen weiteren Gast zu begrüßen, noch dazu einen, der aus dem Ybbstal kommt!

Aus der Plattenkiste des Musikredakteurs Wolfgang Schlag wird es einiges zum Thema „Die Geschichte des Protestliedes“ zu hören geben.

Wolfgang Schlag, geb. in Waidhofen/Ybbs, Jobs als Musiker, Chauffeur, Schlafwagen-Betreuer, Redakteur „Musicbox“ (Ö3) und der Sendereihe Diagonal (Ö1), Gründer von Festivals wie „projekt:natur“ und „Glattundverkehrt“, sowie Kurator der Wiener Festwochen.

Do. 4. 4., 19:30 Uhr, Café Zum Kuckuck im Kino

Lesung & Gespräch

Anna Kim: Anatomie einer Nacht

In einer Nacht nehmen sich in einer kleinen Stadt im verarmten und weitgehend isolierten Osten Grönlands elf Menschen das Leben. Wie eine Epidemie breitet sich der Freitag in allen gesellschaftlichen Schichten und Altersgruppen des Ortes aus, dessen BewohnerInnen sich „durch eine Berührung oder einen Blick infiziert“ zu haben scheinen. Anna Kim erzählt von Grönland, diesem Land der Extreme, über dem so viel Kälte und Einsamkeit und tröstlicher Zauber zugleich liegt. „Eine feine Stilistin und subtile Psychologin mit ausgeprägtem Sinn fürs Abgründige.“ (Die Presse) Anna Kim, in Südkorea geboren, 1979 zog die Familie nach Deutschland und schließlich weiter nach Wien, wo die Autorin seit 1984 lebt.

Mo. 8. 4., 19:30 Uhr, Café Zum Kuckuck im Kino

Philosophisches Café

Anne Siegetsleitner: Hannah Arendt

Es ist unnötig, Hannah Arendt zu rühmen, aber es ist unerlässlich, immer wieder an sie zu erinnern. Sie war vieles gleichzeitig: eine politische Theoretikerin von Rang, die ein Schlüsselwerk der Totalitarismus-Analyse verfasst hat. Sie war eine begnadete politische Intellektuelle, eine furchtlose Kämpferin, die keine Rücksicht nahm, am wenigsten auf sich selbst. Wer ihre Bücher liest, für den bekommt das Wort Freiheit einen neuen Klang.

Fr. 12. 4., 19:00 Uhr, Café Kristall, Amstetten

Vortrag & Diskussion

Hans Rauscher: Demokratiereform jetzt! Wie kommen wir zu einer besseren BürgerInnenmitsprache. Der Standard-Kolumnist Hans Rauscher gehört zu den führenden Politik-Publizisten Österreichs. Immer wieder stellt er sich gegen Autoritarismus, Antisemitismus, Verharmlosung der NS-Zeit und streitet für Menschenrechte, den aufrechten Gang des Individuums und den Ausbau der Demokratie.

Mo. 6. 5., 19:30 Uhr, Stadthotel Gürtler, Amstetten

Vortrag & Diskussion

Christina von Braun: Der Preis des Geldes

In ihrer profunden Analyse der Geschichte des Geldes stellt Christina von Braun die Frage in den Mittelpunkt, warum wir an die Macht eines Systems glauben, das für den Einzelnen undurchschaubar ist.

Christina von Braun, geb. in Rom, lebte bis 1981 als freie Autorin in New York und Paris. Sie drehte etwa 50 Filmdokumentationen und Fernsehspiele und verfasste zahlreiche Bücher und Aufsätze zu kulturgeschichtlichen Themen; seit 1994 Professorin an der Humboldt-Universität zu Berlin.

Do. 6. 6., 19:30 Uhr, Sparkassensaal, Amstetten (Eingang: Hauptplatz 31)